GEMEINDEPOST

SPÖ ST. STEFAN IM GAILTAL

SPÖ KÄRNTEN



Foto: stock.adobe.com - thongsee

Hoch der 1. Mai!

KINDER- UND FAMILIENFEST

Freitag, 1. Mai 2026, 10:00 Uhr

Wulfeniaplatz / Rathaus Hermagor

fb.com/spoeststefangail

Zugestellt durch Österreichische Post AG

Arbeitskreis Gesunde Gemeinde St. Stefan

Auch heuer fand in der Gemeinde St. Stefan eine Sitzung des Arbeitskreises Gesunde Gemeinde statt, zu dem ich als Vizebürgermeister jährlich einlade.

Neben dem Betreuer seitens des Landes, Herrn Martin Schumnig, waren die Leiterin des Kindergartens, der Direktor der Volksschule, der Obmann der Naturfreunde, die Hausärztin sowie Gemeinderätinnen und Gemeinderäte des Familien- und Sozialausschusses mit dabei.

Dabei geht es darum, das vergangene Jahr zu analysieren, sowie das neue Jahr zu planen und im Austausch miteinander neue Ideen für die Gesundheitsförderung zu finden.

Einen besonderen Schwerpunkt bildeten die geplanten Maßnahmen für das Jahr 2026. Hier plant die Volksschule ein Musical mit Tanzeinlagen, die Naturfreunde organisieren eine Kräuterwanderung, den Ankauf von Kinderhelmen, sowie das Klettern in Arnoldstein. Der Spieletag, organisiert von den Naturfreunden in Kooperation mit der Gemeinde, wurde schon durchgeführt. Aus der Erfahrung der Hausärztin sind die Themen Diabetes, Psychische Gesundheit und Physiotherapie von besonderer Bedeutung.



Diesen Themen wollen wir im Jahr 2026 auch besondere Aufmerksamkeit entgegenbringen. Seitens der Gemeinde sind weiters ein Walk and Talk zum Thema Hunde sowie ein Familiengesundheitstag geplant.
Ein herzlicher Dank gilt Herrn Martin Schumnig, der uns seitens des Landes perfekt betreut.

Mit großer Freude darf ich festhalten, dass alle Beteiligten großes Engagement zeigen und sich für die Stärkung und den Erhalt der Gesundheit in unserer Gemeinde einsetzen.

Jahreshauptversammlung des PVÖ

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes wurde unser Vizebürgermeister Robert Druml durch Gemeinderat Stefan Schaffenegger vertreten. Die Veranstaltung war geprägt von einem starken Gemeinschaftsgefühl, einem Rückblick auf das vergangene Jahr sowie wichtigen Themen und Vorhaben für die kommenden Jahre.

Ein zentraler Programmpunkt waren die Neuwahlen des Vorstandes.



v.l.n.r.: Obmann Othmar Schoitsch, GR Stefan Schaffenegger, Maria Wiegele, Günther Neff, Bgm.a.D. Hans Ferlitsch, Martina Binter, Gilbert Binter, Elfi Robin

Dabei wurde Vorsitzender Othmar Schoitsch mit großer Zustimmung in seiner Funktion bestätigt. Seine Wiederwahl zeigt das große Vertrauen, das die Mitglieder in seine engagierte Arbeit und seine kontinuierliche Einsatzbereitschaft setzen. Besonders feierlich gestaltete sich der Abschnitt der Ehrungen. Zahlreiche langjährige Mitglieder wurden für ihre Treue und Verbundenheit zum Verband ausgezeichnet. Auch Altbürgermeister Hans Ferlitsch wurde für seine 35 jährige Mitgliedschaft gewürdigt.

Wir gratulieren allen geehrten Mitgliedern sowie den neu- und wiedergewählten Vorstandsmitgliedern sehr herzlich und bedanken uns für die Einladung zu dieser gelungenen Veranstaltung.

2. Spieletag in St. Stefan im Gailtal

Aufgrund des erfolgreichen Starts des ersten Spieletages im vergangenen Jahr organisierten die Naturfreunde St. Stefan im Gailtal in Kooperation mit der Gesunden Gemeinde St. Stefan wieder einen Spieletag. Von der Firma Amigo wurden ca. 40 Spiele zur Verfügung gestellt. Groß war die Freude darüber, dass zahlreiche eifrige Spieler des Vorjahres begrüßt werden konnten. Die erfahrene Spielbetreuerin Cornelia Wiegele war vom regen Interesse bei Jung und Alt sehr begeistert. Mit viel Ernsthaftigkeit, Ehrgeiz und Spaß stellten sich die Kinder den geschicklichen, strategischen und lustigen Herausforderungen. An den zwölf, mit Knabbereien, Blöcken und Stiften ausgestatteten Tischen wurde gelacht, gezockt und Spannung aufgebaut. Man sah nicht nur neue Spiele, sondern an einem Tisch ganz traditionell zwei „Schnapser“. In den Pausen konnten sich alle am reichhaltigen Kuchen- und Getränkebuffet stärken und die Kinder genossen auch das Fangenspiel am Vorplatz.



Unsere Ortsgruppe freute sich auch sehr über das Kommen des Landesgeschäftsführers der Naturfreunde Benjamin Hell, der gemeinsam mit seiner Frau vorbeischaute und selbst einige Spiele ausprobierte.

Auch der zweite Spieletag zeigte einmal mehr, wie wertvoll gemeinsames Spielen ist. Es bringt Menschen zusammen, fördert Kreativität und Kommunikation und vermittelt ganz nebenbei wichtige Erfahrungen im Umgang mit Gewinnen und Verlieren. Dank des positiven Echos denken die Naturfreunde gerne über die Durchführung eines dritten Spieletages nach.

Ostereiersuche der Naturfreunde St. Stefan

Wie schon in den vergangenen Jahren wurde die von allen geschätzte Ostereiersuche der Naturfreunde St. Stefan auch heuer am Ostermontag veranstaltet. Es handelte sich sogar um ein kleines Jubiläum, da die Ostereiersuche zum 30. Mal stattfand. Die Helfer vom Osterhasen haben bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen 50 bunte Eier auf der Wiese an der Auffahrt zu St. Steben versteckt. Nachdem Obmann Raimund Iskrac eine kurze Ansprache gehalten hatte, fiel der Startschuss, und über 50 Kinder rannten los, um eines der bunten Eier zu finden. Die Kinder konnten bei den Betreuern einen kleinen Preis und eine süße Leckerei abholen, wenn sie ein Ei gefunden hatten. Bereits nach kurzer Zeit waren alle Eier gefunden und alle Preise abgeholt.

Die Sportklettergruppe der Naturfreunde St. Stefan freut sich schon auch im nächsten Jahr wieder für unsere Kleinen diese Veranstaltung organisieren zu dürfen.



Veranstaltungen der Naturfreunde St. Stefan

Die Naturfreunde bieten das gesamte Jahr zahlreiche Veranstaltungen an und sind somit nicht nur ein sehr geschätzter Verein in der Gemeinde, sondern auch ein wichtiger Förderer von Sport, Gemeinschaft und Teamgeist.

Nachstehend finden sie einen Auszug der nächsten Veranstaltungen, zu denen die Naturfreunde sie alle gerne einladen möchten.
Besonders hervorheben möchten wir den Familienradwandertag am 13.06.2026, welcher jedes Jahr ein Highlight darstellt und auch für Fahrradanfänger geeignet ist.

29.04.2026
Kräuterwanderung:
Gemeinsam erforschen wir unsere Pflanzenwelt der Heil-, Duft- und Würzkräuter - Wildkräuter.

Treffpunkt: 9 Uhr Siebenbrünn bei der Gatterauffahrt Steben.

01.05.2026
Radausflug zur 1. Mai-Feier nach Hermagor:
Sternfahrt mit den Naturfreunden Oberes Gailtal - entlang des R3 Radweges.
Treffpunkt 9.30 Uhr Schwimmbad Vorderberg ca. 20 km.

13.06.2026 - Familienradtag

Anmeldung bei Raimund Iskrac 0664/9269069

Staffelübergabe im Kärntner Landtag – Starkes Signal für den Bezirk Hermagor

Mit Luca Burgstaller übernimmt ein neuer Klubobmann die Führung des SPÖ-Landtagsklubs in Kärnten. Nach 15 Jahren an der Spitze übergibt Herwig Seiser die Verantwortung und macht damit den Weg für eine neue Generation frei.

Der neugewählte Klubobmann Luca Burgstaller stellt sich dieser Aufgabe mit großem Respekt und einer klaren Zielsetzung. „Ich übernehme dieses Amt mit großer Demut und dem Anspruch, weiterhin konkrete Verbesserungen für die Kärntnerinnen und Kärntner zu erreichen. Vieles wurde bereits auf den Weg gebracht, aber es gibt noch zahlreiche Herausforderungen, die wir entschlossen angehen werden."

Sein Vorgänger Herwig Seiser zeigte sich überzeugt vom eingeschlagenen Weg. „Mit Luca Burgstaller übernimmt ein junger, aber politisch sehr erfahrener Mandatar die Führung. Abschiede sind nie leicht, aber ich bin sicher, dass diese verantwortungsvolle Aufgabe bei ihm in besten Händen liegt." Mit der Übergabe der Glocke wurde der Wechsel vollzogen.

Eine Chance für den Bezirk

Besonders für unsere Region ist diese personelle Entscheidung ein starkes Zeichen. Als Bezirksvorsitzender der SPÖ ist Burgstaller fest in der Region verwurzelt und mit den Anliegen, Herausforderungen und Entwicklungspotenzialen vor Ort bestens vertraut. Seine neue Funktion darf daher auch als klares Signal gewertet werden, dass die Interessen Oberkärntens auf Landesebene eine noch stärkere Stimme haben.

Gerade für den Bezirk Hermagor eröffnet sich damit die Chance, zentrale Zukunftsthemen noch stärker in den Fokus der Landespolitik zu rücken – von der Stärkung der Infrastruktur über Schaffung von mehr leistbarem und altersgerechtem Wohnraum bis hin zu modernen Arbeitsplätzen. „Diese Bemühungen sollen zur Stärkung des ländlichen Raums und vor allem unserer Region führen." Burgstaller bringt dabei nicht nur die Perspektive aus der Region ein, sondern hat auch den Anspruch, konkrete Verbesserungen spürbar umzusetzen und nachhaltige Impulse für die Entwicklung Oberkärntens zu setzen.

Gemeinsam in die Zukunft

Diese Ziele können aber nur mit einem starken Partner erreicht werden und mit dem neu angelobten Landeshauptmann Daniel Fellner hat die SPÖ Hermagor diesen Partner mit im Boot. „Die Herausforderungen der Zukunft können wir nur gemeinsam bewältigen und ich bin davon überzeugt, dass uns das mit Daniel Fellner und dem gesamten Team der SPÖ Kärnten gelingen wird", so Burgstaller abschließend.



Herwig Seiser übergab die Sitzungs-Glocke des SPÖ-Landtagsklubs an den neuen Klubobmann Luca Burgstaller.
Foto: Gleiss



GR Stefan Schaffenegger, GV Ing. Werner Assek, Astrid Sternig, Vzbgm. Robert Druml

Natürlich, regional, handgemacht - ein neues Angebot in unserer Gemeinde

Mit „Kirschner's Kräuterzauber" hat Astrid Sternig ein besonderes Angebot in der Gemeinde geschaffen. Der Betrieb steht für die liebevolle Verarbeitung von Wild- und Gartenkräutern zu hochwertigen, handgemachten Produkten. Der Name leitet sich vom Vulgonamen Kirschner ab und verbindet persönliche Wurzeln mit der Leidenschaft für Natur und Kräuter.

Vizebürgermeister Robert Druml, Gemeindevorstand Ing. Werner Assek und Gemeinderat Stefan Schaffenegger gratulierten Astrid Sternig herzlich zur Eröffnung ihres Kräutergeschäfts und wünschten ihr für die Zukunft viel Erfolg.

Im Herbst 2025 schloss Astrid Sternig ihre Ausbildung zur zertifizierten Naturkräutertrainerin erfolgreich ab. Zusätzlich absolvierte sie Weiterbildungen in den Bereichen Aromatherapie, Grüne Kosmetik und Gemmotherapie. Ihr Wissen rund um Kräuter und deren vielfältige Verwendung gibt sie seit Jänner auch in einer eigenen WhatsApp-Gruppe weiter, in der regelmäßig Pflanzenporträts, Rezepte und praktische Tipps geteilt werden. Zudem ist sie auf Facebook präsent.

Die Kräuter für die Produkte stammen aus dem eigenen Garten sowie aus der regionalen Natur. Besonderer Wert wird auf Regionalität, Saisonalität, Natürlichkeit und sorgfältige Handarbeit gelegt. Die Herstellung erfolgt in kleinen Mengen und mit viel Liebe zum Detail.

Zum Sortiment von „Kirschner's Kräuterzauber" zählen unter anderem Kräutersalze, Zuckerverreibungen, Sirupe, Teemischungen, Fruchtaufstriche sowie weitere saisonale Kräuterprodukte. Der Verkauf erfolgt ab Hof auf Vorbestellung. In der Adventzeit wird ein Kräuter-Adventkalender angeboten, darüber hinaus gibt es das ganze Jahr über individuell gestaltete Geschenkskörbe.

Das Angebot richtet sich an alle, die Wert auf regionale, natürliche Produkte legen, sowie an Kräuterinteressierte und Genießerinnen und Genießer.

Mit viel Engagement verbindet Astrid Sternig traditionelles Kräuterwissen mit moderner, nachhaltiger Handarbeit und bereichert damit das regionale Angebot.





Die offizielle Angelobung durch Bundespräsident Alexander Van der Bellen fand in der Wiener Hofburg statt.
Foto: HBF/Lechner

Drei Fragen an den neuen **Landeshauptmann Daniel Fellner**

Daniel, wie erlebst du deinen Alltag als Landeshauptmann?

LH Daniel Fellner: Ich gehe mein Amt mit großem Tatendrang und voller Motivation an. Jeden Tag setze ich alles daran, das Beste für Kärnten zu erreichen und das Land Schritt für Schritt nach vorne zu bringen. Dabei ist mir wichtig, dass wir als Team gemeinsam Lösungen entwickeln und umsetzen, die spürbare Verbesserungen für die Menschen in unseren Gemeinden bringen. Die Vielzahl an Aufgaben und Anfragen sehe ich als Chance, aktiv zu gestalten und Kärnten fit für die Zukunft zu machen.

Wie möchtest du von der Bevölkerung wahrgenommen werden?

Mir ist wichtig, nah bei den Menschen zu sein und ihre Sorgen und Wünsche direkt zu hören. Bei meiner „Mitten im Leben"-Tour sehe ich, was wirklich gebraucht wird. So möchte ich wahrgenommen werden: als jemand, der greifbar ist, mitanpackt, immer ein offenes Ohr hat und Dinge nicht nur anspricht, sondern auch umsetzt.

Was erhoffst du dir von deinem neuen Team?

Ich habe nach bestem Wissen und Gewissen motivierte, kompetente Menschen dort eingesetzt, wo sie das größtmögliche Positive bewirken können. Unsere Mischung aus Erfahrung, Elan und frischen Ideen kann viel bewegen und Kärnten nachhaltig stärken.

LEBENSLAUF

Daniel Fellner wurde 1977 in Wolfsberg geboren und wuchs in St. Andrä im Lavanttal auf. Schon in seiner Jugend engagierte er sich politisch und vertrat später als Gemeinderat die Anliegen seiner Heimatgemeinde. Nach der HTL und seinem Präsenzdienst führte ihn sein beruflicher Weg zum Roten Kreuz, wo er zunächst als Notfallsanitäter und später als Leiter der Landesleitstelle tätig war. Diese Erfahrungen prägten ihn nachhaltig: Verantwortung übernehmen, in kritischen Situationen die richtigen Entscheidungen treffen und Menschen in Not helfen sind Werte, die ihn bis heute leiten.

Seit 2018 übernimmt Fellner als Landesrat Verantwortung für Kärnten, 2025 wurde er zum Landesparteivorsitzenden der SPÖ Kärnten gewählt. Sein politisches Handeln ist vom Grundsatz geprägt: zuhören, miteinander reden und ehrlich sein. Schönreden oder leere Versprechungen gibt es bei ihm nicht. Politik bedeutet für Daniel Fellner aktives Mitgestalten: ein Kärnten, in dem Menschen sicher sind, gut leben können und fair behandelt werden und in dem Lösungen das Leben der Menschen tagtäglich spürbar verbessern.

Mutig, stark, verbindend für Kärnten

Mit Marika Lagger-Pöllinger übernimmt eine erfahrene Kommunalpolitikerin Verantwortung in der Kärntner Landesregierung. Als „Bürgermeisterin auf Regierungsebene“ bringt sie Nähe zu den Menschen, eine klare Haltung und praktische Lösungskompetenz in ihre neue Aufgabe ein. Ihre Zuständigkeiten sind für sie echte Herzensangelegenheiten. Stellvertreterin von Marika Lagger-Pöllinger wird die Landtagsabgeordnete und Vorsitzende der SPÖ Frauen Klagenfurt, Ruth Feistritzer.

Marika, du übernimmst Verantwortung in der Kärntner Landesregierung. Was ist dir in dieser neuen Aufgabe besonders wichtig?

Landesrätin Marika Lagger-Pöllinger: Das Ganze kam für mich sehr überraschend. Ich war nie jemand, der mit etwas gerechnet hat. Ich war aber auch nie jemand, der Verantwortung gescheut hat. Deshalb nehme ich diese Aufgabe mit viel Dankbarkeit, aber auch mit großem Respekt an und freue mich auf diese Herausforderung. Nah bei den Menschen zu sein und praktische Lösungen zu finden, wird auch mein Antrieb in der Landesregierung sein. Ich werde mein Bestes geben und lade alle ein, mit mir gemeinsam für Kärnten zu arbeiten.

Viele beschreiben dich als „Bürgermeisterin auf Regierungsebene“. Was bedeutet das für dich?

Die „Bürgermeisterin in der Landesregierung“ beschreibt mich wohl sehr treffend. Mein Amt in der Gemeinde Lendorf habe ich mit viel Herzblut ausgeübt, daher gehe ich auch mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Aber auf Regierungsebene für meine echten Herzensangelegenheiten zu wirken - von Gemeinden über Frauen und Gleichstellung bis hin zu Umwelt und Wasserwirtschaft - ist eine einmalige Chance und wunderbare Aufgabe, der ich mich mit all meiner Erfahrung und viel Freude widmen werde.

Wofür möchtest du politisch stehen?

Wer mich kennt, weiß, dass ich ein sehr verbindender Mensch bin. Meine Hand ist allen ausgestreckt, die ernsthaft daran interessiert sind, gemeinsam für Kärnten zu arbeiten. Wer mich kennt weiß aber auch, dass ich eine klare Linie und klare Werte vertrete. Gegen Hass, Hetze und Spaltung werde ich immer meine Stimme erheben, beim Überschreiten von roten Linien weiche ich nicht ab, keinen Millimeter. Ich stehe für einen wertschätzenden Umgang und ein Miteinander in der Politik. Große Herausforderungen löst man nicht mit Schlagworten oder Überschriften, sondern nur mit gemeinsamer Verantwortung.

Was möchtest du den Kärntnerinnen und Kärntnern mitgeben?

Ich glaube auch, dass ich mit meiner persönlichen Geschichte ein Vorbild sein kann - niemals aufzugeben und neue Wege zu beschreiten. Genau dafür möchte ich stehen: mutig, stark und verbindend. Ich freue mich auf diese Aufgabe und darauf, gemeinsam mit vielen engagierten Menschen für Kärnten zu arbeiten.



WORDRAP:

Wenn dir vor einem Jahr jemand gesagt hätte, dass du Landesrätin wirst, …
… hätte ich da wohl nur gelacht. Die Anfrage von Daniel Fellner hat mich selbst überrascht, aber ich habe Chancen in meinem Leben immer wahrgenommen.

Wenn du das Wort „Politik“ hörst, dann denkst du …
… an Verantwortung und daran, das Leben der Menschen sowie das Miteinander in den Mittelpunkt zu stellen.

Wenn man deinen politischen Stil beschreiben soll, dann …
… als verbindend, mit einer klaren Haltung und offen für alle, die an einem guten Miteinander interessiert sind.

Wenn du an die Gemeinden denkst, dann …
… denke ich an das Herz unseres Landes, unsere Demokratie und die Säulen unseres gesellschaftlichen Lebens.

Wenn du Kraft tanken willst, dann …
… finde ich beim Spazierengehen mit meinem Hund, im Garten, in der Natur, in der Stille und vor allem in meiner Familie immer wieder neue Kraft.

Wenn du irgendwann auf diese Aufgabe zurückblickst, dann …
… möchte ich sagen können: Ich habe mein Bestes für Kärnten gegeben und die Welt hoffentlich ein klein wenig besser gemacht.

SPÖ
HERMAGOR -
PRESSEGGER SEE

1. MAI FEIER

Kinder- und Familienfest der SPÖ Hermagor

Freitag, 1. Mai 2026, 10:00 Uhr

Wulfeniaplatz / Rathaus Hermagor

(Bei Schlechtwetter im Rathaussaal Hermagor)

Festreden: 10:30 Uhr

Frühschoppen mit der Stadtkapelle Hermagor

Für **Speisen & Getränke** ist gesorgt

Hüpfburg • **Kinderschminken** • **Fußball-Dart**



Medieninhaber: SPÖ Hermagor, Wulfeniaplatz 1, Amtshaus, 9620 Hermagor, 04282 2048, hermagor@spoe.at

Zugestellt durch Österreichische Post